

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins „Angkor's Kinder e.V.“ vom 06.08.2005

Versammlungsort ist die Wilhelmstr. 9, 77652 Offenburg, Protokollantin ist Schriftführerin Frau Corinna Ulrich. Versammlungsbeginn ist 19 Uhr.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Versammlungsleiter Herrn Alexander Strecker, stellt dieser die Anzahl der aktiven stimmberechtigten Mitglieder mit 7 und die der nicht stimmberechtigten Mitglieder mit 4 fest. Danach wird die Tagesordnung vorgestellt und so genehmigt.

1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstands
6. Vorschläge / Anregungen / Offene Gesprächsrunde
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

1. Bericht des Vorstands

Herr Strecker berichtete, dass alle offenen Punkte und Ziele der letzten Versammlung vom 08.04.2004 erfüllt wurden. Nachstehend alle Punkte in Stichworten zusammengefasst:

- Werben neuer Mitglieder
- Erstellen eines Informationsblattes über den Verein
- Anfertigen eines Begrüßungsschreibens für neue Mitglieder
- Erstellen der Vereins-Homepage
- Ausarbeitung der Antragsformulare für aktive und passive Mitglieder
- Anfertigen des Vereinslogos
- Beschaffung einer CD-Rom über das Kinderkrankenhaus
- Verlegung des Vereinssitzes von Pforzheim nach Offenburg
- Zusammentragen aller bisherigen elektronischen Dokumente
- Anschaffen einer Vereinssoftware
- Erstellen eines Mitgliederverzeichnisses.

Danach begann Frau Ulrich die Ereignisse seit der letzten Hauptversammlung chronologisch zusammenzufassen:

- Eingang einer Spende über 150 € der IFARUS GmbH (Zentrum für Sport- und Physiotherapie in Berlin) durch das Sammeln von Geldspenden auf deren Weihnachtsfeier.
- Vermittlung der Physiotherapeutin Maria Kormann aus Österreich an das Krankenhaus in Kambodscha, die dort ab September für 3 Monate unentgeltlich arbeiten wird.
- Spendensammlung einer Grundschule aus Stuttgart durch die Veranstaltung eines Kinderzirkusses. Weiterhin wurden 4 Tüten mit Spielsachen gesammelt, die entweder Frau Ulrich und Herr Strecker auf ihrer Reise nach Kambodscha im November mitnehmen werden oder für die ein Teil der Spende als Transportkosten dienen soll. Aus diesem Grund wurde die Spende bisher noch nicht überweisen.
- Auftritt von Angkors Kinder bei der Eröffnung der „Kunstfabrik“ in Offenburg am 18.06.2005. Dort wurde eine Spende über 200,25 € gesammelt. Als Anreiz zum Spenden wurden Buttons mit dem Vereinslogo und der Internetadresse verteilt.

Herr Strecker schilderte danach die bisherigen Ereignisse des Projekts der Trinkwassergewinnung, das neben der Unterstützung des Kinderkrankenhauses derzeit vorrangiges Ziel des Vereins ist:

- Treffen mit dem technischen Leiter des Klinikums Offenburg, der insbesondere technische Erfahrungen im Brunnenbau in Ghana hat. Fazit: manuelle Pumpe bis 9,81 m ist für die Gewinnung von gutem Trinkwasser nicht ausreichend. Hier wäre eine elektronische Pumpe für 30-40 m Brunnentiefe nötig, die technisch und finanziell derzeit nicht realisierbar ist.
Eine Recherche über die Grundwasserqualität in Kambodscha hat aus verschiedenen Quellen ergeben, dass das Grundwasser vielerorts mit Arsen und Quecksilber belastet ist. Dies macht eine Entnahme von Grundwasserproben vor der Bohrung eines Brunnens unerlässlich: Entschluss: Ohne Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wird sich ein Projekt zur Gewinnung von sauberem Grundwasser nicht realisieren lassen.
- CBHEP: Capacity Building and Health Education Program wurde vom Krankenhaus ins Leben gerufen, um die Kapazitäten und die Qualität von abgelegenen Krankenstationen zu erhöhen und Dorfbewohner in präventiven Maßnahmen zu schulen, bspw. Wasser filtern oder abkochen, Verbesserung der Hygiene und Zahnpflege. Diese Aktivitäten dienen der Vermeidung von Infektionskrankheiten, deren Auftreten Haupttodesursache bei kambodschanischen Kindern ist. Es besteht die Möglichkeit, diesem Programm des Krankenhauses bei der Gewinnung von Grundwasser finanziell zur Seite zu stehen.
- Das CBHEP arbeitet derzeit mit einem Rotarier-Club in den USA zusammen. Ziel eines dreijährigen Projekts ist die dauerhafte Gewinnung von Trinkwasser für zehntausende Einheimische. Zu diesem Zweck sollen Biosand-Filter in entlegenen Dörfern, wo die Armut und die Versorgung am schlechtesten ist, installiert und die Dorfbewohner für deren Benutzung und Wartung geschult werden. Die Überwachung erfolgt durch einen einheimischen Projektmanager vor Ort. Es besteht eine Anfrage der Rotarier an Angkors Kinder Teile des Projekts finanziell zu unterstützen. Nach einer ausführlichen Diskussion wurde jedoch beschlossen einen Kontakt zu einem deutschen Rotarier-Club herzustellen, um diese für eine Beteiligung an diesem Projekt zu gewinnen. Herr Krauss wird diesen Kontakt herstellen und bei Erfolg an den Rotarier-Club in den USA weiterleiten.

Daraufhin erläuterte Herr Krauss als Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit weitere Möglichkeiten zum Werben von Mitgliedern. Bisher war das Werben von Freunden und Familienmitgliedern vorrangig durch Mundpropaganda erfolgt.

Folgende Werbemaßnahmen stellte er vor:

- Infoblatt als pdf zum Download auf die Vereins-Homepage.
- Erstellen einer kleineren Version eines Informationsblattes über den Verein. Dies soll eine Art Visitenkarte von Angors Kinder werden, die möglicherweise auch in Form eines Aufklebers, als Vereinsrepräsentanz zum Auslegen und Weitergeben für alle Mitglieder des Vereins dienen soll. Das Format soll praktisch und handgerecht sein.
- Die Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage soll aktueller gehalten werden als bisher.

Des Weiteren beschrieb er Möglichkeiten für zukünftige PR-Aktivitäten:

- Erkundigungen über den Transport von Übergepäck für die Reise im November nach Kambodscha bei der Fluglinie BruneiAir.
- Kontakt zur Löwenapotheke für Geld- und Sachspenden für die Reise.
- Bei weiteren zukünftigen Ausstellungen könnten Give-aways wie Luftballons, Buttons oder Ähnliches verteilt werden. Weitgehend könnte ein Kuchen- oder Salatverkauf organisiert werden. Dort sollen auch Mail-Adressen gesammelt werden, um

potenzielle Mitglieder und Interessenten durch einen Newsletter auf dem Laufenden zu halten.

- Verteilen von Buttons oder Visitenkarten beim 10-jährigen Abitreffen 1995 des Einstein Gymnasiums Kehl.

2. Bericht des Kassenwarts

Herr Stehle berichtete chronologisch über die bisherigen Geschehnisse aus Sicht des Kassenwarts:

- Februar 2004: vorläufige Bescheinigung der Gemeinnützigkeit (Befreiung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer, Berechtigung für das Ausstellen von Zuwendungsbescheinigungen/Spendenquittungen, steuerfreie Spenden- und Mitgliedsbeiträge).
- April 2004: Eröffnung des Vereins-Kontos bei der Sparkasse Hanauerland.
- September 2004: Eingang aller Mitgliedbeiträge, Kontostand 540 €.
- Dezember 2004: Überweisung der 1. Spende an das Krankenhaus in Höhe von 500 €. Spende der IFARUS GmbH, 10 Mitglieder, Kontostand: 257,04 €.
- Januar 2005: Einrichtung des Lastschriftverfahrens.
- Februar 2005: Anschaffung der Vereinssoftware.
- Seit April 2005: Werben von neuen Mitgliedern, 7 im April, gesamt 18.
- Mai 2005: Nachweis der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt Offenburg, Vorlegen des Geschäftsberichts, Mittelflüsse und Verwendung.
- Juni 2005: Spendensammlung über 200,25 € bei der Einweihung der „Kunstfabrik“ in Offenburg, 5 neue Mitglieder, Bestätigung der Gemeinnützigkeit für 2004.
- August 2005: 2. Spende an das Krankenhaus in Höhe von 1800 €.

Am Ende seines Berichts bestätigte Herr Stehle, dass für Ausgaben wie Transaktionskosten, Vereinssoftware und das Zuschicken der Bank von Kontoauszügen an den Vorstand 123 € entstanden sind, die durch den 1. Vorstand mit 130 € ausgeglichen wurden. Damit unterstrich er nochmals, dass jeder gespendete Cent direkt beim Krankenhaus ankommt.

3. Bericht der Kassenprüfer

Frau Mester bestätigte stellvertretend für beide Kassenprüfer nach eingehender Prüfung und Kontrolle, die Berichterstattung des Kassenwarts.

4. Aussprache über die Berichte

Es erfolgte eine Aussprache über die Berichte. Bei diesem Tagesordnungspunkt kam es bereits zu Vorschlägen und Anregungen, die im 5. Punkt näher aufgeführt werden.

5. Entlastung der Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6. Vorschläge / Anregungen / offene Gesprächsrunde

- Frau Helvaci ist Angestellte der Firma Reiff Druck in Offenburg, wo auch die regionale Tageszeitung „Offenburger Tageblatt“ gedruckt wird. Sie stellte ihre Idee

vor, den Verein in dieser Zeitung vorzustellen. Dies könnte im Rahmen eines Interviews oder mittels eines Presseberichtes erfolgen. Nach einigen Diskussionen wurde beschlossen, dass nach der Jahreshauptversammlung in der Zeitung „Offenburger Tageblatt“ ein kurzer Pressebericht über die Hauptversammlung veröffentlicht wird, um den Verein Angkors Kinder vorzustellen. Herr Krauss wird sich darum kümmern, da er die nötigen Ansprechpartner kennt. Nach der Reise von Frau Ulrich und Herrn Strecker im November nach Kambodscha wäre es im Anschluss daran sehr sinnvoll, diesen aktuellen Anlass zu nutzen, um mit gesammeltem Fotomaterial bei der Tageszeitung in einem Interview über den Verein und seine Ziele zu berichten. (Hier versucht Frau Helvaci vorzufühlen, um die richtigen Ansprechpartner bei Reiff Druck für ein solches Vorhaben zu finden und das weitere Vorgehen zu klären.)

- Herr Krauss kümmert sich um die Eintragung des Vereins bei der Stadt Offenburg auf der Homepage der Stadt www.offenburg.de.
- Des Weiteren tritt Herr Krauss in Verbindung mit Radio Ohr, um dort die Möglichkeit zu bekommen, in einem Interview oder Bericht den Verein vorzustellen.
- Herr Krauss stellt weiter das Kulturwerk der VG Bild-Kunst vor, welches Förderungen zur Realisierung sozialer Fotoprojekte vergibt. Die Organisation übernimmt bis zu 49% der benötigten Mittel sollte eine Bewerbung für ein solches Projekt bis zum 31.12.2005 erfolgreich sein. Der Restbetrag müsste durch Eigen- oder Drittmittel finanziert werden. Herr Krauss wird ein Konzept für eine Fotoreportage über das Kinderkrankenhaus in Siem Riep verfassen und dieses einreichen.
- Herr Schneider schlägt vor, in seiner Gemeinschaftspraxis mit seinen Kollegen einen Tag der offenen Tür zu organisieren, um dort Patienten unentgeltlich gegen eine Spende zu behandeln. Dies soll gegen Ende des Jahres nach der Reise und vor Weihnachten stattfinden. Werbung soll in regionalen Amtsblättern geschaltet werden.
- Des Weiteren äußert er die Idee als ehemaliger Handballspieler bei seiner alten Mannschaft SG Willstätt-Schutterwald (ehemals 2. Bundessliga), ein Benefizspiel zu organisieren.
- Der 1. und 2. Vorstand möchte gerne die oben erwähnte Grundschule in Stuttgart besuchen, um dort den Kindern vor Ort den Verein zu präsentieren und um u.U. ein weiteres Spendenprojekt der Schule zu erlangen.
- Frau Mester und Frau Ulrich trugen nochmals die Idee vor, bei weiteren öffentlichen Auftritten des Vereins, Bilder in Form des Vereinslogos zu verkaufen.

7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

1. Antrag von Alex Strecker auf Abstimmung der vom Klinikleiter Jon F. Moran geäußerten Anfrage, das Geld bitte nach New York an das Hauptbüro der Friends without a border anstatt an das Kinderkrankenhaus zu überweisen.

Nach einigen Diskussionen wurde der Antrag einstimmig durch Abstimmung per Handzeichen der stimmberechtigten Mitglieder abgelehnt.

2. Antrag des Vorstands zur freien Mittelverwendung nach Bedarf, bei Reisen der Vorstandsmitglieder nach Kambodscha.

Dieser Antrag wurde ebenfalls diskutiert und danach leicht abgeändert: Antrag des Vorstands zur freien Mittelverwendung nach Bedarf, bei Reisen der Vorstandsmitglieder nach Kambodscha im Sinne der Ziele des Vereins mit Mittelverwendungsnachweis. Diesem abgeänderten Antrag wurde einstimmig durch Abstimmung per Handzeichen der stimmberechtigten Mitglieder zugestimmt.

Der Versammlungsleiter dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Corinna Ulrich, Protokollführerin

Alexander Strecker, 1. Vorsitzender